Merseburger Areisblatt.

Abounemenistreeis: Biertefforfic dei den Antrolgere 1,20 Mt. in von Angsabeliffen i Mt., deire Berbenne 1,20 Mt. in von Angsabeliffen i Mt., deire Berbenne 1,20 Mt. in Cambellerfrager einerfagel, for Abt. Die Krighte Kunnter wird mit is Big, bereint, - Die Argesteinungen von ihr 70 Mt Mende 7, wie benangen von ihr 70 Mt Mende 7, wie Benangen von 18, - Vide 100 Mt. - Sprechfantben Abelinten Abelinten Bereinten besteht in den 1,000 Mt.



Jufertionsgebinr: für die Sgebaltene Corantette ober beren Raum 20 Pfg., für Private in Merteburg und Umgeged 10 Pfg. für verloblice und größere Angelgen entsprechente Trünsfigung. Complicitier Sah wird entlyrechend bößer berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb bet Interactunkleis od 163, — Sämmtlice Annoene-Wurcals nehmen Interact entlegen. — Bellagen nach Uebereinhunt.

Cageblatt für Stadt und Land.

Smilides Organ ber Rerieburger Rreisverwaltung und Bublifations : Organ vieler anderer Behorden.)

Bratisbeilage: "Blluftrirtes Sonntagsblatt."

Mr. 261.

Sonntag ben 6. November 1898

138 Jahrgang.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gefices über die Bolizei-Verwaltung vom 11.
Marz 1860 (G.S. 265) und des § 137
des Gesesses über die allgemeine Landesbermaltung vom 30. Juli 1883 (G.S. S. 195)
wird mit Auftimmung des Provingis traths für
den Umfang der Proving Sachsen solgende
Bolizei-Verordnung erlossen:
Artikel I.
Mu die Stelle des 8.3 1966 1 8.5 1966 1

Porizer derrotung exergen.
Artifiel I.
An die Stelle des § 3 Abf. 1, § 5 Abf. 1
und bis I der Polizer-Verordnung dom 14
Juni 1878 (Amtsblatt Ragdeburg S. 162,
Rerfeburg S. 153, Erfurt S. 125) tret'n
nachtehende Bestimmunger:
§ 3 Abf. 1.
Soll ein beweglicher Dampft-siel in der Räte
dom Gebäuden, d. h. der folgen weniger als
30 m entfernt, in Betrieb gesch werden, so
muß der in der Anzeige (§ 2) genou zu bezeichnende Standort desselben
a) von mossiven nad mit feuerstickerm Nate-

a) bon mofftoen not mit fenerficherem Mate-rial gebedten Gebäuben minoeftens 4 m, b) bon auberen Baulichkeiten und Getreibe-

o) bon anderen Battichtetten und Getreide-biemen minbeftins 5 m, c) von Borratten leicht brennbarer Gegen-flande (Strof, Reifig, Holg u. f. w., min-beftins 30 m entfernt fein und entfernt bliben.

Actitel II. Diefe Polizei-Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Ber fundigung in Kraft.
Wag de burg, ben 5. Ottober 1898.
Ter Ober-Praffdent der Proving Cachfen.
3384) geg. von Bötticher.

Prinz Georg von Griechenland als Fürst von Kreta.

* Merfeburg, 4. Rovember.

* Merfeburg, 4. Rovember.
In wenigen Bochen birthe ber Pring Georg bon Gricchenland als Gouberneur in Arcta einzieher, benn ber Sultan foll, die Auflosszeit Biberftanbes einsehen, den Entichung gefatt haben, sich passit zu verhalter. Da auch Deutschant und Delierreich sich von bornherein ber Ernennung bes Bringen Georg nicht sicht-lich gegenübergestellt haben, sondern nur seine Kandibatur nicht bietet beginntigt hoben, so haben diese Staaten natürlich ger feine Beraniasiung, türficher zu sein, als der Sultan, und sie werden beie Staaten natürlich ger seine Beraniasiung, türficher zu sein, als der Sultan, und sie werden die ietriede Beispung tes Goudt-nutpostens durch Pring Georg von Griecherstant mit Gesaffendet hunchmen.

Mit ber Ernennung bes Pringen Georg jum Couverneur von Arcta findet die herricheft ber Türkei über bie Infel ihr fattifches Ende. Dies Golverneur von Kreta pinet die Hertzigef der Türkei über die Isiel ihr faltische Ende. Dies wird ganz besonders deutlich vadurch zum Alsbruck gebracht, daß eine Reihe von Forderungen, die der Sultan zur Symbolistrung seiner Hoseichtegen worden sind. Ruhland und Englichtegen worden sind. Ruhland und Englichte abstängigen Beamten einzufigen, sondern ihm klussan incht etwa als einen von der Pforte abhängigen Beamten einzufigen, sondern ihm ein großes Waß von Selten zu der Fried der Fried von Kerten als der First dieser Ingeliere Friedlich wird aber der Prinz der Fried im griechtschaft wird aber der Prinz die Insel im griechtschaft einen von der Prinz die Vicklängigkit bestehen wird, sie nicht vom Golsenes dorn, sondern vom Hose von Athen statischen wird. Indem Prinz Georg den Gouvern-ursposit anderer, es wird ihm adlicht siever gesmocht, strenze Umpartischett zu wahren, als Arnen Moldere der Antenn Kalister der Antenn Moldere der Antenn Kalister der Ender Kannen Moldere der Antenn Kalister der Ender Kannen Moldere der Kannen Kalister der eine Kannen Kalister der einer Kalister der einen Kalister der einer kalister

Andem Prinz Georg ben Gonvern urehoften anteit, befindet er fich in einer schwierigeren und berantwortlicheren Loge, als irgend ein anderer. Es wird ihm namitch schwerer gemacht, ftrenge Unparticissseit zu wahren, ale es einem Belgier ober sinem Schwizer geworden wäre. Denn die driftlichen Freier werden ihn nicht nur als ihren Glaubensgen ussen, ohner nach als ihren Glaubensgen useren ihnen und bei der bei ein M Konstitte zwiehen, und sie werden es als slehten einem Konstitte zwischen ihnen und ben mobamedanischen Kretern sich fleis auf ihre Seite fielen ber webe. In Borenstellich ber ihnen brogenden Kretern sich fleis auf ihre Seite fielen werbe. In Borenstellich ber ihnen brogenden Kretern sich fleis auf ihre Seite feit üben webe. In Borenstellich ber ihnen brogenden Kretern sich fleis auf ihre Stifte und ber größer Abei der in den Städern wohnenden mohamedanischen Weblietung der ein der Glodern Vellert gewahr ist und vernüßern lähr, so müßten sie als Bentler das Land verläßer, so müßten sie als Bettler das Land verläßer, so müßten sie als Bettler das Land verläßer, so müßten sie der in den Ständ verläßer, so müßten sie der in den Ständ verläßer, so müßten sie der in den Ständ verläßer. Durch die Fluch der in den Ständ verläßer, der in der Städern wohnenden Krohamedaner und der Städern werden Wohnenden Krohamedaner und der Städer werden wohnenden sie der en Stewallerung mohamedanisch, deim Regierungs anteitte des Prinzen Georg die, dem Regierungs anteitte des Prinzen Georg die, dem Regierungs anteitte des Hingens werden wird der Eredbletung vor zeher Wergewaltigung durch der Weichtung wor zeher Wergewaltigung durch der Weichtung wor zeher Wergewaltigung durch der Weichtung wor zeher Wergewaltigung durch der Weichtung vor zeher Wergewaltigung durch der Weichtung vor zeher Weichtung den miljen, das sie der nach der Glüßer der Georg die, der Weichtung und der Utwischen eines kennten Glaubens unter den der der der Stifte der Stifte ver Schne der Eredbler und der klifte gerächtigen eines krumben Glaubens unter den

Georg auf Krefa verhindert? Um dorthin zu gelangen, wohin man jeht glüdflich gelangt ist, häte man damals den Pringen ruhg landen und die Kleikerung von Kreta ergreifen lassen inn die Kleikerung von Kreta ergreifen lassen fönnen. Es ist richtig, daß wan damit eine nugelegliche Hönlung zugelassen hätte, während heute die Ernennung des Pringen Georg zum Gouvernen die Jorm eines legalen Altes hat. Aber das ist doch nur eine Form, und lohnte es sich wirklich, um dieser Form willen ungeheure Auswendungen zu machen, das Leden wackerer europäischer Soldaten, die die Sache doch garnichts angüng, zu gefährben und auf dem den griechsischen Fetlande wie auf Kreta selbst Blutwergießen herbeizusühren. Ioo Worten für der Verlicht in in verhögtes Wässen bei herbeizusühren. Ioo Worten für der Verlicht in in verhögtes Wässen wie der noch, und wenn man dem Sultan vor zwei Sahren erstärt häte, die die tirfliche Wispwirthsichait den Berlust Kretas rechtiertige, so würde er sich mindestens ebenso unt daren gefunden haben, wie in den heutigen Zusland, der ihm nur einige stägliche Fegen einer Scheissionversänist läht.

gut darein gefunden haben, wie in den heutigen Aufland, der ihm nur einige flägliche Sehen einer Scheissonveränität läßt.
Laas ift also die Lehre der Lösung, die die kretischen Lästren gefunden soben? Daß es nicht gut ist, historische Nothwendigkeiten aufhalten zu wollen. Wie es vor Jahr und Tag flar war, daß Spanien Kuda verlieren müsse, so war es auch vor Jahr und Tag flar, daß bie Türfei Kreta würde verlieren müssen.

Politifae lleberficht. Dentiches Reich.

* Berlin, 4. Nov. (Hojnadrichten.) Se Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin verweilen heute noch in Jerusalem. skalferin verweiten gente noch in Fernalem. Unterm Geftrigen wird auf Scrusolem gemelbet: Beide Wasselftige Waisenhaus Talitha Kumi auf, die älteste protestantische Ansien Auftrag das beutige evangelische Saisenhaus Talitha Kumi auf, die älteste protestantische Ansien Antervallen, welche school Anzier Friedrich 1869 besucht hatte. Dieselbe Okrin Schweiter Charlotte, die damals den Kronprinzen begrüßt hatte, empfing die Majestäten. Nachdem die hrischen Böglinge die deutsche National-Hymne vorgetragen hatten,

die Majetiaten. Kachdem die sprisigen Zöglinge die deutsche Nachten der Araben der sprisigen hatten, beführtgte das Kaiservaar eingehend alle Käume der Anstalt, welche durch Dedmung und Sauberteit einen jehr günligen Eindruck machte. Raiser und Kaiserin verweilten über eine Stunde in Talitha Kumi im Gelpräche mit dem Diatomissiumen. Bon Talitha Kumi begaden sich die Waiseftäten nach dem deutschen fatholischen Hohen dem deutschen fatholischen Hohen dem deutschen fatholischen Hohen dem deutschen fatholischen Hohen kaiser und Kuiserin in dem Hauptsale Platz genommen hatten, der mit den Hubern der Wassesting geset war, hieft Kastor Schmidteit Wegistungsaniprache, auf welche der Kaiser Volg nodes erwiderte:

"Junächst dan 3ch Ihnen sür Ihre patronische Ansprache. Sie unstalt, der den die Geschaften Gehen der die Geschaften gehet was von dem sehen gewohn die Eic logten, unter Meinem Schaften. Dieser Schatten geht aus von dem jeden in den die Schaften. Dieser Schatten geht aus von dem jeden und ihren Ihre Arbeit auch über Ihre Beständen zu eine für den auch über Ihre Beständen zu eine für den kundeligen Schilde, den Ich deutsche gehoffen welch in fernen Dien ihr Leben und ihr Blut threm Heiland zu leber für die Ausdrücken des Gewangeliums einsehen. Sie zu beschüßen, ift jest Wein Bruder draußen mit der gepangerten Nacht Meiner Schiffe, deren Ihage auch hier schüßen die Farugen des Geherer dem Gehe werterfliche Reiultate Ihre Mitcher Nacht Mit verber aus ergentneter Nacht Mit verter ausgegen der Anstern werde Schumen war. Sie ist in der That ein Segen dommen war. Sie ist in der That ein Segen

für bie hiefige Bevölferung und bas hiefige

Land.

Rachdem hierauf im Namen der Zöglinge der Anftalt ein arabisches Mädchen in deutsches Sprache eine Holbigung an das Kalierpaar vorgetragen hatte, verließ diese das Holpig unter den begeisterten Hochrusen aller Answerden. unter wesenden. - Das

weeinent.

Dos "Reue Jahrhundert", unabhängige Bochenschrift in Köle, veröffentlicht bisher noch nitgends gedruckte Gesprätze des Fürften Bismard mit Bucher. Das, wie das Blatt anglebt, völlig authentische Material wirt interessante Streistlichter auf Bismarck Berhältinteressante Streislichter auf Bismards Berthaltnis zur fogielen Resonn. "Der Sebank ber
jozialen Resonn lag Bismard bereits zu
Beginn bes Anlientenwises im Sinn. Ihm bangte auch nicht vor bem "Sprung ins Duntle," ber damit unternemmen wurde. Aber er verschob bie Ausssiftzung besweger, wii zunächst ber Anlientsmit, später bie immer nothwendiger erschienende wirtssichgische Riorm ihn zu sehr in Anstruck nahmen und mit er einen versich die Ausstätzung besweger, wil zumächt ber Aufurtampt, ipäter die immer nothwendigererscheinende wirtsschaftliche Alform ihn zu fehr in Auspruch naturen und weit er einen praftischen derfolg sich nicht davon verspracht, Est int Auspruch naturen und weit er einen praftischen Erfolg sich nicht davon verspracht, Est inter der einen praftischen Erfolg sich nicht davon verspracht, Est inter der einen praftischen Erfolg sich nicht davon vertracht, Est inter eine Entstehen und bei Edugaten der Ungufickenhiet der Arbeiter beseitigen müsse. Aber da gehört eine gewisse gegenhehmen, das seicht eine ganz augenscheitliche Berbisserung der Eage der arbeitenden Alessin die Sozialzemotraten aufleiem siehen Allessen der erdeitenden Allessen der eine incht ihrer das eine, die sich eine Entstehen Allessen der eine ich sieher Abait der eine die die der entstehen Allessen der eine eine die der der eine bei den koch siehen dasse werden noch siehen dasse werden kabelen dazu verlangen. Aber das Heifer und Gabeln dazu verlangen. Aber das Heiftlichen Erbisserung der eine Ausbeiter der eine Andwers sicheren wiel, das ist in der That ein einer Scherch der in ihr das ihr in der Abat ein einer Scherch der mit Indahen der Albeiter den Kheister triff, wann er seine bei einen Extischavigung haben will, das ist in der That ein einer Scherch der mit Linken bei, wenn ihr das der ein einer Scherch der mit Vahlen und Kibseiter stagen der ein in den Schalbeiter verschaft wir der Aber der eine Albeiter geste der in Verlagen der ein den der eine Abat der ein ein den der eine Schalbeiter verschaft wir der ein den der eine Beiter der ein den der eine Abat der ein den der eine Abat der ein den der eine Abat und Kibseiter schalbeiter sehr der eine den der eine Beiter der ein der eine Abat und Kibseiter schalbeiter sehr der ein der eine der eine der eine der eine der eine der eine Abat der eine der eine Abat der eine der eine der eine Abat der eine der eine Abat der eine der eine Abat der ein der der eine der eine der eine Abat der eine der eine Per

nber.

reifen. ini.

E IN

Sud man zeitli achte Ja, Den Bor frau Räh

breit

man Plag

bier

Mon

werde Stelle

zahlur Sar

zu W

3391]

Sn

H

embfie

Shifter Brand

pfiehli Al

Car

S 3389)

Luft t

bei ginfti günfti Kunft Leipzi

Gebenksteine einen Kranz nieberlegen und sich mit den Hochschulen, die die gleiche Absicht haben, über einen bestimmten Tag dauernd zu

mit den Hochgidien, die die gleiche Abschifter einen bestimmten Tag dauernd zu einigen.

* Dortmund, 4. Nod. Der bekannte sozialdemotratische Abgeordnete Redaktur Dr. Kitgenau, welcher bekanntlich Prügestraft den archistischen Bergeben anzuweinden empfoh; sit ans dem Farteiverbande entlassen worden. Dr. Lützenau scheint der sozialdemotratischen Barteileitung noch viel zu schoffen zu machen; denn der feitung sieher Seite. Eine von ihm auf gestern Abend einberufene Versammlung stellte ihm sattensten Abend einberufene Versammlung stellte ihm satt einstimmig ein Vertrauers-Botum aus.

* Condon, 4. Nod. Zu Chren Kitcheners fand hente im Annischnopuse ein Banteit statt, dei dem Lerichten im Annischnopuse ein Banteit statt, dei dem Lerichten ansbrachte, worin er dessen biplomatische Geschigt rühmte und mittheilte, ihm sei hente Kachmittag eine Kotisstation zugegangen, womach Frantreich bescholsen habe, von der Aufrechterhaltung der Beiehung Faschund zu einer Kontrowerte beseitigt, dem es könnten immer noch Ansenandersehungen vorsammen, oder die Anger Krapas eie ersehigt ein er kommune, oder die after Krapas eie ersehiet fonnten immer noch Auseinandersetungen vor-

fonnten immer noch Auseinandersegungen vorfommen, aber die ahre Frage sei erledigt.

*Nom, 4. Nod. Infoge bes andauernden
Steigens ber Brotyreise ordnete die Regierung die Bertheilung von Getzeide aus den Militarraggitung und Einfaufspreisen au,
und zu au Wereche der sechs Armee-Rommanbos: Sardinien, Sigilien, Neapel, Bart, Balerno und 21 cong.

und A cona.
Frankreich.
Paris, 3. Nov. Der heutige Ministerrath beschäftigte sich mit ber Faschode-Ferge. Gerüchtweite verlautett, Nojor Marchand werbe in Kairo eine Infruttion erhalten, bie basitis gebt, bem egyptischen Kommandanten von Faschoda Beist ergreisen zu lassen.

Faldoba Beith ergret fen gu lassen.

Berlin, 2. November. Gegen ben bestannten Aublicisten Wog mition Harben ist bes Berlahren wochen. Der Prozes, welcher jest in Berlin zur Berhandlung tommt, wird theilmeise unter Aussichtig ber Orffentlichkeit geführt. Der Jauppunst ber Antlage fützt sich weinellich auf einen "Aufunte" Freifert is Aubel-Macfeft und ber Wahrtet hache." Der Steatsanwalt beantra te wogen Wejestätsbeleidigung eine Gefänzisseiten "Bulter ber ihm Jahre. Das Urtheil lautete auf sechs Wonste Fitung.

Lotales.

* Derfeburg, ben 5. Rovember.

* Poftalisches. Die Handele und Ge-werde und gebracht, Boftnachtagen auf nachttäg-lichen Bunich des Absender auf nachttäg-lichen Bunich des Absenders ohne Rachnahme aushändige gu lassen. Bie wir bören, ist Lussische gu lasse tritt, insbesonders des biesen Antrage näher tritt, insbesonders des ein berfeinderen Michalen mellungen Biefe berichiebenen Gifenbahnbermaltungen üblich ift, unter Umftanden nach obigen Grundfog n gu berfahren, ohne bog bierburch Um,utraglichenifianben maren. Die Beichättemelt

feiten entstanden maren. Die Geschätiswelt bürfte die geplant Berlehrserleichterung mit großer Freude begriffen.

* Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirf des A. Armreforps. 1. Januar 1899: Jefinit (Andril), Raiject. Postant Landbriefträger, 700 M. Gehalt und 60 MN. Bodnungsgeldusch, Gefalt fleigt die 900 MN. — Solvent, ipätestens 1. Degember 1898: Cöllede, Maisfrat und Bolzeis
Berwaltung, Bolzeitergeant, Wagistratsbote, Bolzischungsbeamter und Aufsicher der fiddischen
Rodlischungsbeamter und Aufsicher der fiddische Vollzichungsbeamter und Auflicher der fiddissischen Verbeiter, auf Lebenszeit, mit Acheneinnahmen, 900 Mt., serner Dienstwohnung; Helm und Säbel werden vom der Stadt geliefert, auch wird Keiebergelb gewährt. — 1. Januar 1899: Röbbenig, Kaisert. Postamt, Landbrickträger, 760 Mt. — 1. Januar 1899: Dichersteben, Kaisert. Koffamt, Landbricksteiträger, 760 Mt. Gehalt und 108 Mt. Wochungsgeldzuschung, Gehalt und 108 Mt. Wochungsgeldzuschung, Gehalt und 108 Mt. Wochungsgeldzuschung, Gehalt und 108 Mt. Beckentigen.

Rartenbrief-Jubilaum. Der Rartenbrief, eine ber erften Schöplungen bes neuen Beneralpofimeifters, f.iert am 1. Dovember fein einfahriges Befieben. Mit welchen Soffaungen einjubrige Belieben. Mit welchen Hoffaungen wurde nicht biese Reuerung von Privaten und Geschäftlieuten begrußt, die es sich im praktischen Gebrauch zeigte, daß die Rarten in biese Jorm eben "unpraktisch" find. Und so wird der Kar-tendries allenthalben misachtet. Bielleicht hat

biese Ingwortrung aur Folge, daß er nach einigen Resolutionen gang berschwinden ober neu segomitt zur Ausgabe gelangt. Ja, wenn sich gert b. Podvielste jerbeiliefe, für die Belörder rung statt 10 nur b Pfennig zu verlangen, dann ware ber Kartenbrief ber allfeitigen Bevorzugung sicher. Uebrigens hat sich bie Einrichtung der Kartenbriefe, die vor einer Reise von Jahren zuerst im Belgien eingessicht murben, allmählich über eine Reise von Ländern verbreitet. Gegenwärts bestiebt sie werden. juerft in Belgien eingerupzi warber juer eine Reibe von Ländern verbreitet. Gegenwärtig besteht sie in Belgien, Bulgatien, Odnemart, Frankreich, Erofiertannien, Italien, Montenegro, Rieberlande, Ochterreich-Ulagarn, Bortugal, Rumäwien, Rußland, Schweden, Serbien in mehreren amerikanischen Staaten und in einzelnen englischen Rovinien. Die Schweiz jungennen gaffichen Rovinien. Die Schweiz jungennen pasen keine Kartenbriefe De Schweiz in ben Bieberlanden und Rußland, wird euser bem Fortonoch ein Fluckland, wird euser bem Fortonoch ein Flusbland, wird veißer bem Fortonoch ein Flusbland, wird veißer bem Flortonoch ein Flusbland, wird veißer bem Flortonoch ein Flusbland, wird veißer bem Flortonoch ein Flusbland ihr das Formulær echoben.

* Bont Martinstag. Der Martinstag fommt nabe, und unter bem Gänseherden be-

*Bom Martinstag. Der Martin fommt nahe, und unter den Gänseheerden gunt ein großes Morden. Die Zeiten jo schlecht noch lange nicht, daß sie auch mit fortgenommen haben, fie esen Tagen überall auf dem Martinsgans prangt in biesen Tagen überall auf dem Mittagstisch, und die hausfrau fommt bei dem ergiebigen Bratenvogel auch alle Mal auf die Koften. Past es aber nicht genau am Martinstage selbst, nun so ist es eine Kleinigkeit stoften. Dur et voer mit genat in Anteinigeite trither oder höfter. Der Martinstag ift ichon leit uralten Zeiten in Ehren gehalten, ichon vorher ift er ein Schmanstag geweien, che ihm Bischof Martin von Tours seinen Namen gad. Bishop Martin von Louis jeinen zeinen geo. Daran erinnern auch noch die vielen Märke, die gerade auf diesen Tag fallen, zu welchen besonders das ländliche Gesinde in die Stadt zieht, um sich vergnische Stunden zu bereiten. Es ist darum auch eine wichtige Geschäftszeit; zerf, im lich verginigte Etitioden zu vereiten. Es ift darum each eine wichtige Geschäftszeit; was an landwirthichaftlichen Arbeiten moch zu erledigen ist, kann nun in größerer Ruhe besorgt werden, die Ernteerträge sind, zu einem erheblichen Theil wenigstens, in klingende Wänze umgefest, die Landarbeiter habe: ihre Verweitschaften. Die Klinierie habe: ihre "Deputate" erhalten, die Kandoverter gade: tyre "Deputate" erhalten, die fleinen Leute haben ein Schwein ober die gemästeten Gänse verlauft, turzum es ist Geld da. Und da wird denn, da man nicht worft, wie die Wistterung sich in den sommenden Wochen gestalten kann, fich in den fommenden Wochen alles eingefauft, was erforderlich Bornehmlich wird an die warmere Binterhülle gedacht Beim Ginfaufen fommt man aber leicht vor bem, was man haben muß, aut bas, mas mar haben möchte, und so fommt noch ein Schmuck-ober Bugftud in bas Baquet. Die Konfurrenz gat ja gente auf allen Gebieten die Preise so ermäßigt, daß aufs Dorf ichon Vicles hinaus-geht, was früher nur in städtischen Wohnungen zu ichauen war. Und die größere Trantischeit der Wohnung auf dem Lande übt einen nicht zu unterschäßenden Emssus darauf, dem Loden zum Umischeln in die Michaeleiten hat ja beute auf allen Gebieten Die Breife fo jum Umfiebeln in die Miethstafernen der großen Städte zu widerstehen. Bon den Bolts-gebrauchen am Martinstage ift nicht mehr viel übrig, jehr vielfach ift schon Alles verschwunden. Die gestrenge Polizei bat ihr Beto eingelegt, Die gestrenge Polizei bat ihr Beto weil ber Spettatel ja allerbings in Jahren mitunter übergroß geworden ift, und die aufdringliche Bettelei leicht lästig wurde. Wer aber die früheren Martins-Umzüge kannte, wohl felbit mitgelaufen ist, der wird doch de-bauern, daß nicht Manches der Zeit angepaßt wurde und erhalten blieb. Es war boch oft ein wirftloges Bergnügen! Bas heute an mo-dernen Bergnügen uns entgegentritt, ist boch auch oft jo wenig erfreulich, daß die harmloje

auch opt jo weinig erfreulich, daß die harmlose Wildheit der Martinszüge dagegen verblaßt.

* Nichtraucher-Coupees. In letter get find weberholt Beschwerden darüber einzegangen, daß Reisende mit bernnerden Cigaren in Richtrauchercoupees eingestiegen sind und bott unter Einverständnuß der anderen Pasizeiter weiter geraucht haben. Die Gisendahndirchtionen haben beshalb Berantessung genommen, die Stationsbeamten und daß gesammte Jugperional auf die genauchte Beachtung der bestäglich des Rauchens erlossenen Bestimmungen mit dem Bemetken ausmertian zu machen, doch mit bem Bemerten aufmertfam gu machen. mit om Bemetten aufmertjam gu unragen, Dus bas Ruchen in Richtrauchercoupees auch bann nicht genotiet ift, wenn fammtliche Inspisse da mit einbeiftanden find, oder wenn ein folches Coup'e nur von einem Raucher befest ift.

Probing und ilmgegenb

* Gieleben, 30. Oftober. 3a ber Rries-junobe, bie in ber bergengenen Woche bier tagte, ließ fich ein Synobale, Diaconus Tappert-Eileben ungefar jo vern hmen: Es fei an ber Beit, Die alten Rirchenftrafen wieber einzuführen. Der Gunber folle nicht mehr unter ben Grommen Der Gunber jolie nicht mehr unter ben Frommen und Gottesflichtigen figer, ber gebore auf bie Sinderbant. In feiner früheren Stellung (allerbings einem Dorfe an ber außeisten Grenze Bofens) jet bas fo gehandhabt worben, und er erinnere fich noch fibr wohl, wie ber Oberförster

langere Beit habe auf ber Urmefunberbant figen millien. — Der Borfigende ber Sysobe brach ber Sache die Spihe mit ber Bemertung ab: "Das gehöre nicht hierher, bas tonnte ja fehr

"Das gehöre nicht hierher, vas wante innet werben." Halle o. S., 4. November. Die Stadtberordneten haben dieser Tage den zwischen dem Mkagiftrat und dem Mithistus abgescholisienen Kausvertrag genehmigt, 5200 Quadrotmeter sir 600,000 Mart, wonach das an der Volftraße und der Nathhausgasse des der Volftraße und der Nathhausgasse der Errain zwock Errichtung eines neuen Amtsgerichtsgebäudes an den Instistus übergehen soll. Ein solcher Neubau war schon längst deringendes Bedirfaiß, und es ist zu wünschen, des auch is gefescheden Koprischaften die ersoberlichen Mittel bewilligen werden. Wie mitgeleilt wird, ist das Pelisch des vom Landwirth Schulkers und vom Kielichschaften und der Verlagen geschlichen und vom Kielichschaften und vom Kielichschaften Schulkers Schweiz Schulkers Schweiz S

Schlotte bier geschlechteten und bom Rieifch beschauer als trichinos befundenen Schwein ? nach einer nochmaligen Untersuchung burch ten Herren Rreisphylitias Dr. Dietrich in Merfeburg freigegeben norden, ba fich herausgestellt hot, bag des Fleisch trichinenirei ift.

baß des Kleisch trichinenszei ift.

Wittenberg, 3. Nob. Die von dem Kaiser gestiete goldene Uhr sir den besten Schützen des Armecorps beim sogenannten Kaiserpreisschiefen, welches alljährlich turz vor dem Aanivoer statischet, ist auch in diesem Jahre wieder beim 20. Regiment geblieben, und zwar wurde sie von dem Gergeanten Renzig der S. Kompagnie errungen, welchem sie dieser Tage überreicht worden ist. — Die "Stabt" Wittenberg ist wieder einmal, wie vor acht Jahren und aus demielben Grunde wie acht Jahren und aus demfelben Grunde wie von der Abgeordnetemvahl ausgedamals, von der Algeordinetenwass aussechtslieften. Verantassiung zu dem Aussichtug it die ungeietliche Aufstellung der Bahlbegirk, die nach der Borichritt möglichst abgerundet jein sollen, thatsächlich aber, weil zu ihrer Einteilung nur die Jähllisten, aber fein Plan der Stadt benutzt worden ist, ziemlich wirr durcheinander gewürfelt sind, wodurch die auf Frund dieser Kinthelma erfolder Mach nur ischlit ung dieser Eintheilung erfolgte Wahl von selbst un-gültig ist. Der Kreis Wittenberg, sowie der Ausfall der Wahl wird durch den Ausschluß

ber Stadt Wittenberg in teiner Weise berifiptt.
- Schtendig, 3. November. In der Arcuansatt Alticherbig ereignete fich beute früh ein icht-edlicher Ungliddsfall. Der Kesselstiger Weiser ichrichtiger Luginathal. Der Reffelhager Winter war beauftragt, ben Keffel zu reinigen und hatte die Flammenrobre mit Betroleum bestrichen, damit fich ber Schmut an benfelben ichn Ur bamit sich ber Schmut an Densaven ichn u. bien follte. Debei mog ber Mann wool mit einem Lichte hantirt haben, bean plotich folltug eine gewaltige Flamme aus bem R fiel. Winter wurde fchredich verbrannt vorgefunden und florb nach einigen qualvollen Stunden.
** Maadeburg, 3. Robember. Luf bas

* Magbeburg, 3. Robember. 2012 an bas Ra ferpaar in Berufalem feiter firchlichen Ropperfchaften von Magbeburg krchlichen Körperschaften von Magbeburg-Reu-stadt am 31. Ottober abgesendte Kelegamm lief am 1. Robember hier folgende Antwort ein: Un Oberplarre Emmen. Ser Majsschät der Kalfer und König lassin für die Weldbung von der erfolgten Grundsteinlegung bortiger Wartins-treche und bie Segenswünsige der tichlichen Körperschaften bestens danten. Auf allerhöchsten bon Dagbeburg-Reu Röperichaften bestens banten. Auf allerhöchften Beschil v. Lucanus, Geb. Rabinetbrath. In Berufalem ift bie Depeiche aufgegeben am 1. Robember, 9 Ulte 40 Min. vomittags, und bier aufgenommen am 1. Nobember, 4 Uhr

* Bitterfeld, 3. Nov. Der schon seit Fahren von Spanien aus in den verschiedenen Orten unserer Proving versuchte Schwindel siber Hebung einer größeren Summe Geldes, welches angeblich in der Nähe des betr. Ortes verborgen liegen bezw. vergraben sein soll, ist jeht auch in hiesiger Nähe versucht worden, denn heute empfing ein Gutsbestiger in den den Versucht nahen Orte Holzweißig folgenden (buchftablich wiedergegebenen) Brief: Geehrter Herr! Da Sie mir als Chrenmann empfollen wurden, fo will ich Ihnen ein Geheimniß anvertrauen wodurch Sie ein Bermögen Gewinnen fonnen fowie dieses meiner Tochter retten, und mir die Freiheit geben. Es handelt fich um 4000 L. Sterlinge aus einer Bant zu heben, sowie 2 00000 Franten aufgraben, welche ich auf meiner Flucht in Ihrer Umgebung vergraben habe und von welchen ich Ihnen 25 Proz. offerire, ist jedoch von Ihrer Rechnung die offertre, if jedoch bon Sprer Nechnung die nötigen Volltägen vorstrecken um ben Grund-ris samt Empfangsschein zu retten. Da ich mich im Gefängniß besinde, und nicht weis ob Sei diese serbalten so ist es mir nicht möglich Ihnen hier meinen Namen zu geben, um Ihre Untwort zu erhalten fo bitte mir eine Depeich Antwort zu erhalten so bitte mit eine Bepesche überseinen folgent lautente 3: D sebero Carosia — Alfia Telegraspos — Madrid. Spanien. "Wie-wiel bedürfen Sie heute" (Hier Ihren Namen.) Simmal Ihre Depesche erhalten, so überzeind ich Ihren Dolumente, welche die Wahrhaftigkeit diese Affare beglauben. Ihre Deposige mit Sendjucht Entgegen sehend Zeichnet Indes Sochachtend Ein faillirter 2c. — Bantier M. Gefängniß Madrid 29, 10, 98, — Richt der Infall bes Briefes, sondern auch die Orthographie tenuseichnen iofort den Schwindel des angeblichen "Bantiers"; es mag daher vor dem Hinchiellen, und namentlich auf dem Zande, gewarnt sein.

* Bitterfeld, 1. Nov. Gestern Abend gelung es der hierigen Ralizet, mei trembe inne

lang es ber hiefigen Polizei, zwei frembe junge Männer festzunehmen, welche falsche Gelbstüde ausgegeben hatten. Dieselben hatten in mehreren ausgegeben hatten. Dieselben hatten in mehreren Geschäften Kleinigkeiten eingekauft und dann jedesmal mit einem großen Finifmartfille bezahlt. Balb erfannten bie Beichätfsleute, bag fie bon Balb erfannten bie Geichätisteute, daß jie von Gaunern geprettt worden waren, benn daß in Bahtung gegebene Gelbfild erwies sich als salich. Bahtung gegebene Gelbfild erwies sich als salich. Bahtung gegebene Gelbfild erwies sich als salich. Bahtung gegeben der die Sahreszahl 1893. Auf Gewicht siehen die halfigen Etinde den echten nicht unwejentlich nach. Auch sit in der Größe ein kleiner Unterschied zu bemerken. Mit Sulfge ein kleiner Unterschied zu bemerken. Mit Sulfge eins kleines des kentenens Gewiesel der gestellt der Geschaft de Soligiei, die beiden Falifange eine der Germannen Schriften Bolizei, die beiden Falifaminiser in dem Angen-blicke festzunehmen, als sie auf dem Bahnhofe erade adreisen wollten. Angenscheinlich hatten fie fich ben Raub schon getheilt; denn jeder von ihnen hatte außer einer Anzahl fallscher Fünf-marklitide noch 28 Mark in echtem Gelbe in der Kasche. Richt unmöglich ist, daß die beiden "Käuser" auch in anderen Orten "Geschäfte" gemacht haben

Wernigerobe, 3. Rovember. Der Rechts. anwalt und Motar Da ech fel wurde infolge einer fcmutigen Jandlung meile, begangen an feiner Saushälterin, wegen fabridfiger Tobung, vorgeftern verhaftet. Das Bortommuiß erregt porgeftern verhaftet. Das Borfommnis erregt hier und in ber Umgegend allgemein großes

gangen Körper mit Brandwunden bebeckt und nur geringe Aussicht auf Rettung vorhanden. Auch der Stationsdorfteher hat sich bet feinen opfermutigigen Rettungswerte nicht unbeträchtlich

Rleines Wenilleton.

* Ueber die Möglichteit der Rudtehr Andrees angerte fich ber berühmte öfterrei-chifche Nordpolarfahrer Julius von Bayer in einem Vortrag, ben er in seiner Vaterstadt Teplit über Polarezpeditionen im Allgemeinen hielt. Er bezeichnete die deutsche Südpolarsahrt hielt. Er vezeugnere vie vertiges als viel gefährlicher, aber auch als wichtiger für die Wissenschaft als alle disherigen Nord-nalerneditionen. Zulegt fam er auf Andrees für die Wissenschaft als alle bisherigen Vorvpolezpeditionen. Zuletzt tam er am Undrees
Ballonsahrt und die Frage zu sprechen, ob
noch eine Hoffinnig auf die Rücktehr Andrees
vorsamben sei. Er bemertte vorweg, daß Anbrees Expedition mit unzulänglichen Vitteln
im Wert geseht worden sie. Nach der einzigen
verbürgten Taubenpost zu schlieben, sie Undree veronigten Anderhold 31 (jenken, je andere nach anfänglich verödistlicher Hahrt durch einen Wirbelfiurm gegen Südojt getrieben worden und mit seinem Vallon vielleicht an der Ofi-flijfe des Framp-Sofeje-Landes niedergegangen, wo er aber wegen der ungeheuren Ausdehmung wo er aber wegen der ungeheuren Ausdehnung des abzuluchenden Gebietes noch nicht gefunden werden konnte. Bielleicht sei Andree auch von Franz-Joseff-Land über das Eis gegen die Küsse Sibirtiens vorgedrungen; wenn er aber auch die sibirtische Küsse erreicht hätte, müßte er noch sowie Märsch eines Innere des Lundes zurüdlegen, daß vor nächstem Serbit feine gurudlegen, daß vor nächstem Berbit Runde vonihm nach Europa gelangen

Tages: Betrachtung

"Erster" war icon wieder 'ma', — Ueber ben sich freuen all', — Ausgezahlt wird ba viel Geib, — Das am "letzen" häusig ibit. — Mur zwei Monat noch, bann war — Wieder um ein ganges Jahr. — Wond' auf Wonde tommen, geben, — Eh' man's dent, im Hande um ein ganzes Jahr. — Mond' auf Monde fommen, gefen, — Eb' man's bent, im Janbrumbrechen; — Aus den Monden wird bas Jahr, — Und so gehr es immerdar. — Und je gehr es immerdar. — Und je alter man sich sieht, — besto mehr die, eine mitight. — Bist Du jeht noch jang und schon, — Bald wirt Du mit Saunen seh'n, — Daß nun schon die Jugendzeit — Liegt so weit Dir, ach, so weit. — Drum verbitter Dir de bebens — Aurz Spann nicht ver gebens. — Rur bas Schone und bas Gute —



er.

m

bie windel

er vor

bem

junge dstücke hreren zahlt.

Sinn

Albert

echten Bröße Hilfe Hilfe der ugen= unhofe

hatten r von Fünf= in der beiden

jäfte'

nfolge en an tung,

erreat

auf feuer nende fetten

nmer-

ebort,

id er

en an

htlich

ffehr

erstadt neinen rfahrt

chtiger

nbrees

g An=

nzigen Undree

einen

einen vorden r Oft-angen, ehnung funden

ch von

müßte 3 andes

feine

fönnte.

Heber

g f.hlt.

Monbe

Sant-b bas - Und bie Beit

giegt fo perbitire it ber-

Mummer 261. 1898.
Suche auf mit frohem Muthe. — Jeht sieht man nur auf den Wiesen — Roch die Herbitman nur auf den Wiesen — Roch die Herbitmeten, sonst verachtet, — Wiesen jett beachtet, — Birtd von Manchem jest beachtet, — Jehole Weissich sich die die ihr — Und das Demuthsvolle pflädt; — Dieses strahlt vor Wonn' und Luft, — Steatt es an der Jungfrau Bruft. — Rommt man in aes Waldes Nahe, — Rann man dort jest sich viel Rehr, — Die darin jagen allijobald — Schau zurich in tren Walde. — Auf den Börfern weit und breit — If i ht frohe Kirmefizeit. — Da wird monches Schwein geschlacht, — Waacher Gans Garaus gemacht. — Ruchen auch Sädt man sich viel. — Dann zum Tanz ihrt trohes Spiel. — Rach des Sommers Nätz und best Siege. — Lädt' sich Freund'. Berwandt ein, — Und nun heißt es "Luftig sein!" — Jahrmartt war hier wieder 'mal. — Auben stane ohne Zah,

Merteburger Kreisblatt nebil ...

— Angefüllt mit schönen Sachen, — Die ben Reiter glüdlich machen, — Wie mit gar berrethem Mund. — Geben die Bertäufer fund. — Ueberall ein Schrein, Ampreisen, — Reben in den schönften Belien. — Rings ein Wästen. Drängen, Schieben, — Stoßen, oft dermischt mit Jieben: — Welch ein Jahrmartt geben! — Kind ben Laubtag ift nun icon — Icht vorleit wird jieben auch den Bahfatton. — Die Gewählten mögen nun — Kir das Laub das Ihre thun: — Es beschingen und bewahren — Bor den brobenden wie feindern. — Unter Kailerpaar befand — Sich indeh im beiligen Land. — Wir verfolgten don hier gerne. — Was sie tobten in der Ferne. — Eingeweith die Rirche dort. — Dortger Brotestanten Hier Deutschlands Schutz wolfen; — Daß ein jeder daran bent!, — Mahnt des Kaifers schön Geschen.

Bunfdend, bag bas icone Better - Ferner bleib', grüßt Betterbericht Des Rreisblattes.

57 6. November. Weift bebedt, ftarter Rebel, normal Temperatur, ftridweife Regen.

Dentiche Wonds.

	3. 1	ποι) E III	BEL			
Teutide	Reide-Anleibe					31/,	101,75 G
to.	bo.					31/	101,70 B
to.	bo.					3	93,60 bz
Trenfilde.	@taatsonleibe					31/	101,50 G
bo.	bo.					31	101,70 bz
bo.	po.					3	94,40 bz
Bfanbbriefe	ۊdfifde					4	104,20 bz
tp.	bo					3	89,00 B
Rentenbrie	ie Gadfifder					4	102,40 G
					_	_	

Mus dem Gefchaftsverfehr

Bur Bebung ber Sauslichfeit.

Für die bevorstehenden langeren Feierabende unfere Lefer auf einen ebenso harmtofen, wie bergerfreuenden Zeitver-treib aufmerksam zu machen, ist uns eine angenehme Pflicht.

Ert Zeiwertris ist wohl so alt wie die Krindun's bleibender Vochnitäten — er beiße: Sauskunist. Were das Infrument, das die dagu empfellen möchten, sit noch nung: Die Kocorhister. In billigen Kreife erbältlich, leicht zu bandbaben, vielend zu ellennen, dar sich bei kecorhister, soh eine gange Keite von Kadriften unterteifert, den in eingeführert, das eine gange Keite von Kadriften das Infrument immer mehr zu verwollfommer. Kür den Kenner beiteht inder im zweitel, das die gange unter Keitel der Kenner beiteht inder im Jweitel, das die gange und Soldisät des Baues und Silpigfeit des Tones weit liebertrisse.

Sie ist in jeder besseren Phistinsfrumenz-Saudbung erhöltlich und ein reignedes Accordisten-völichen" vereintet die Kadrift 3. T. Miller in Texeden-Streichen auf Verlangen an Ideenmann zurafs und tande.



Julius Löwinberg

Seiden- Manufaktur- und Mode-Waaren,
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 20, I. Etage.

Total-Ausverkauf

(3311)

wegen Tobesfalles des Inhabers — zwecks vollfländiger Geschäfts-Auflösung, Die bebeutenden, durch Einzang der herbse-Renheiten und anderer Waarenlieferungen vermehrten Waarenbeftande muffen möglichft schleunig geränmt werden, es sind beshalb sammtliche Waaren ohne Rildficht on! den Einkanispreis

Ridicht out den Eintaufspreis

im Preise bedeutend heradaesett.

Große Bosten: Teidenstoffe, Aleideritoffe, Wachschieffe, Baumivollwaaren, Leinemvaaren, Bett- und Tichzenge, Burtins und Confections-Toffe, Gardinen, Bortièrenitoffe und viele andere Ju noch nie gefannten billigen Breisen.

Nette, Abschündt Andern Aschenden und Reisekschände einzelner Baarengatungen abschieft billigen Breisen.

Verkauf nur gegen Baar zu streng sesten Preisen, Sämmtliche Waaren sind mit den heradgesetzten Preisen deutlich markirt,

Die zur Lager-Complettiung eingebenden Waaren sind dem Ansverfanfözuer einzbrechend im Breise gleichfalls ermäsigt.

Bertanfözeit: Vermittags 9—1 llip: Nachmittags 3—7 llip:

Julius Löwinberg Ulrichstr. 20, Halle a. S.

Zwangsversteiger ung

Montag, d. 7. November 1898, Nachm. 4 Uhr, werde ich in Ballenborf an Ort und Stelle zwangsweife 7 Etius Läuferichweine

7 Stad Rauferigweine 36 fjentlich meifbietend gegen Baar-36 flung versteigern. Sammelplatz im Gemeinde-Gasthofe 311 Wallendorf. Settenbeil, 3391] Gerichts-Vollzieher fr. A.

Instrumenten=

Schleiferei

H. Mehls, Martt 9, im Sanje des Kanfmanns Th. Junte,
— Auch jeden Marttag —
empfiehlt fich den geehrten Serrichaften zu allen Schleiferarbeiten.



nach verbeffertem irischen System für bauernden und zeitweisen Brand mit jedem Brennstoffe em-

Alb. Bohtmann's Nchf. Inh. 28. Seibide, Dfen handlung Gotthardtftrage 8.

Cand. d. Theol. ertheilt noch einigen Symnafiaften in gewissenhafter Beise

Rachbilfestunde. Rogmartt 1 I.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Luft hat, Gärtner zu werden, findet bei gewissenhafter Ansbildung in den meilten Fäderen der Gärtnerei zu ichr günitigen Bedingungen Aufnahme beim Kunit und Hable einer Steine Zeitzig in Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig. (3368

Ein Laufbursche für sofort gesucht Kreisblatt-Expedition.

Reizende Gegenstände

für Kerbschnitt und Holzbrandmalerei vorgezeichnet u. auch ohne Zeichnung, in reicher Auswahl mit vielen Reuheiten-

Brandmal-**Apparate** unter

Garantie Mk. 7, 9, 11, 12,50.



"J u w e l"

ohne Bummigebläfe.

Otto Bretschneider,

Theine Ritterstraße 2 b.

Durch das bei mir jest einzeführte Rabattinstem find dem ständig bei mir Kausenben wesentliche Bortheite geboten.

Futterdämpfer, Patent Brinner, fein Robrenfustem,

mit und ohne Quetide und Alppvortid tung, für alle Bicthichaits-gwede passent, mentbehrlich für rationelle Mait, überall mit höchster Anerkennung und höchsten Ehrenpreisen aus gezeichnet, empfiehlt

E. Rosch, Merseburg,

Fabrit 3257 landwirthschaftlicher Maschinn. Stelly the dist. Dindisere

Rufi Loch-Billard fast nen, billig.
3274) D. Huth, a. d. Geisel 2.
Begen llebetfüllung des Gartens 7 junge Ohibäume, Aprifosen, Aepfels, Birn: und Pfiaum nibaum an verfausen.
3390) Unterattenburg 61.

Restaurant Hohenzollern Sente Sonnabend Abend von 6 Uhr

Scalzfnochen. 3866) Carl Schwabe. Conntag früh: Spedtuden.

Oriskrankenkasse

Der Barbiere, Bottder, Buchbinder und bereinigten Gemerte gu Derfeburg.

General-Versammlung

Montag, den 21. November, Abends 1/2 9 Uhr,

- im Restaurant "Zur guten Luelle". Tagesordnung:

 1) Renwahl sir die statutengemäß ausscheidenden Borstandsmitglieder.

 2) Bahl der Revisoren,

 3) Nerstewahl.

 4) Statutenänderung.

- 4) Stattienwortung.
 5) Anträge von Mitgliedern.
 6) Berichiedenes.
 Mittäge von Mitgliedern find bis Montag, b 14. November, Abends 6 Uhr, bei dem Borsigenden, Hend bis Montage b. Sottenroth, einzureichen.
 Der Borstand.

Tunkenburg. Sonntag von 11—1 Uhr

Frühschoppen - Concert. Entree frei.

= Sonntag: == ff. Greckfuchen. 3383) F. Loeide.

Funkenburg. = Täglich ==== großes

Instrumental = Concert bes berühmten Tamen : Ordhefters 3318) "Concordia".

Die für heute angesetten Concerte finden im fleinen Saale ftatt.

Kaiser-Wilhelms-Halle. Panorama. Elsass - Lothringen.

Bracht-Serie 1. Ranges. Sin möblirtes Zimmer mit Schlaffabinet ist zu vermiethen Grünestraße 5. E. F. Malpricht.

1. Familien . Abend

oer Altenburg indet Sonntag, d. 6. Rov. 1898, Albends 7½ Uhr in der "Kaiser Bildelmshalle" itatt. Die Einfasstarten find am Saal-eingange abzugeben. Es wird gebeten, das Thirtinger Boltsliederbund mit-gubringen. Eine Augahl von Exemplaren wird noch für je 10 Pfg. dargeboten

3377) Der Borftand.

Dom - Männerverein

Montag den 7. November, Abends 8 Uhr, im "Khfihäuser", Steinstr. 9. Bodurch unterigeidet sich der Pro-testantismus vom römigen Katholi-cismus? (Diakoms Bithorn.) Gäste sind willkommen. (3292

Stadttheater

3385] in Salle a. S. Sonntag, den 6. November. Nachmittags 3 Uhr Don Cesar. 3385]

Nbends 71, Uhr: Der Trompeter von Säkkingen.



Wegrundet 1859.

Wegrundet 1859.

Versand= und Geschäfts=Haus

Proben,
Kataloge und
Aufträge
von 20 Mk. an
portofrei.

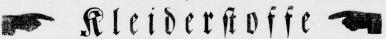
J. Lewin

Der neu erschienene, reich illustrierte Haupt-Katalog wird gratis und portofrei versandt.

Marktplaß 2 u. 3. HALLE a. S. Marktplaß 2 u. 3.

Größtes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Hervorragend schöne



für die Serbst und Winter-Saison in unibertroffener Auswahl von der einfachsten dis zur hochelegantesten Art, das Meter von 25 Pig. an dis Mt. 6,50. Die Kleiderstoff-Collektionen in Halbwolle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabricirt wird.

Fortlaufend große Eingänge ber aparteften Saison-Neuheiten in:

Jackets, Aragen, Negen= und Winter-Mänteln, Capes, Cofiumes, Blousen, Anaben= und Mädchen-Confection.

Vorzüge,

welche das größte am hiefigen Plate bestehende Etablissement für Tamen: und Kinder-Consection bietet: Reichste Auswahl in allen Gatungen von der einsachsten bis zur hocheleganteiten Art; Garantie für tadellosen Sit; solide Stoffe und sauberste Naharbeit; bereitwilligster Umtausch; sefte, auerkannt billigste Preife.

Große Special Abtheilung für:

und Weißwaaren.

Damenbute,

feine, aparte Genres in allen Preislagen.

Parifer Mobellhiite, Wiener Reifehiite.

Mådchenhute,

aparter, folider Geschmad in allen Preislagen.

Anaben-Hützen.

Trauer-Hute,

von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art.

Federn= und Fantafie-Arrangements. Echarpes,

nur die hervorragendften Reuheiten in allen Breislagen.

Rüschen, Pariser Fächer.

Seibenband, Spitzen, Stickereien, Parifer Blumen, Schleier, Handschuhe, Schirme, Tapifferiewaaren, Oberhemben, Serviteure, Kragen, Manschetten, Ravatten, Shlipfe 2c.

Der Bezug von Waaren aus dem Geschäftshaus J. Lewin empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigstem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebervortheilung völlig ausgeschlossen.

Berantwertlich für die Rebattion i. B .: Sans Detar Bedmann, Merfeburg. — Drud und Berlag von Rudolf Deine in Merfeburg.

Beilage zu Ar. 261 des "Aerfeburger Areisblatts" vom 6. Hovember 1898.

23om Trinfen der Studenten.

Trinten der Studenten.
Einen Bortrag des Strasburger Philosophieprofisser Theodald Biegler, den er vor dem
Deutichem Terein gegen den Misseauch geiftiger
Gertänke in Heidelberg hief finden wir in den
Mithteilungen aus dem Berein gegen den
Misseauch gestigter Getränke."
Die nöthige Besserung in den alademischen Trinssisten der Betränke. Die nöthigte Besserung in den alademischen Erinssisten Massergeln oder von
ichulmeisterlicher Beeinssussing nur, meint er, die medizinichen Brosessischen Massergeln oder von
ichulmeisterlicher Beeinssussing nur, meint er, die medizinichen Brosessischen Massergeln oder von
ichulmeisterlicher Beeinssussing nur, meint er, die medizinichen Brosessischen sollten ihre Horebesser auch gestellt und nur, meint er, die medizinichen Krosessischen und müsse immer
wieder an die zwir äkristen diesen studen ist unter den
Tudenten vielfind sein treies, es wird ihnen
nach Zeit und Ort und Duantität — gegen
Reigung und Luft, gegen Gesundhet und Pilche
Wichossischen und ausgezwungen. Die
Hichheinischer Anschauung zu ihrer Erzischung.
Daß hierin ein Wideriprund liegt mit dem
Essein des Studenten — frei ist der Ausschlicher
ist damigen das fehre klaus die tem Gesteldung,
das siehe Ausgessischen — sich zu ger
nichts zwingen lassen gesten aus der
mit dem siehe Reage fiar. Sich zu ger
nichts zwingen lassen gesten das sieh gutes Wecht; hier aber läßt er sich —
ich möchte lagen — zum aller Elementarsten
kunisen, den Suchet und Funken, nur der aum
Tunft und Sulft haben, nur der aum Genfellen, der ein paar Semester älter is,
geställt, der iphanen zu lassen, und er muß an Teuf i von Sindent muß teinten, wenn es dem herrn Juchsmasor ober dem nächten besten friden Geschen, der ein paar Semester alter ist, gefällt, ihn spinnen zu lessen; und er muß an erwissen ober gar an allen Tagen der Wochen der gene der Augen der Wochen der Specket in der in der Specket und bie Arbeit für dem gangen den Augenteren. Segen diesen inneren Widerspruch gilt es das Freiheits und Unabhängig-teilsgesitäl des deutschen aufgurtler, den Berstand der Berständigen mobil zu machen gegen eine Sitte, die unvernünstig und thörcht, die aufgen eine Sitte, die unvernünstig und thörcht also nur ehrert gesten, das eine nach eine Geter Freilich halten es manche Studenten noch immer wie zu den Zeiten, da man "den filmten den von Thoren, zum Saufen ausertoren" jang, für etwas Großes und Ruhmschefendes, recht viel, recht ichnell, recht elegant, ohne zu schütten,

bis auf die Nagelprobe ben Becher ju leeren; und jeden Raufch als unebrenhaft zu verfehmen, daru wird man es in absehdare Beit gewiß nicht bringen. Alein daß jener Ruhm tein eftener, ein armseliger und jämmerlicher sei, daß giedt unter vier Augen heute doch fast jeder Student zu. Es ist ein Sind veralteter Renommang, beiten Falls ein Grut nicht verstendener Romantit, das sich ganz anachronistisch in unserer vonst so realistischen Gegenwart ausnimmt. Wir sind beute alle auch Utilitarier, und vor biefem Utilitaterismus hatt der Rinnbus deractiger Leiftungen, die uns um Gesundbeit und Kraft, um Riarbeit und Gestenbeitigen, nicht mehr Stand.

unferes Liens und haben teinen Grund, die Schmerten besielben in Altohol zu erfäusen; sebst der jugendliche Weltschmer, soweit er in unserer realistischen Zeit Aberhaupt noch vorsähl, daß es schabe wäre, ibn durch das braftif de Mittel eines Runfches zu verscheuchen. So rufen wir getroft die guten Griffer der Freiheit und Ehrenhaltigkeit gegen das Trinten des Studinten un'er die Wassen."

Riegler werdet sich dann an das Eiternhaus

Studenten un'er die Waffen."

Jiegler wendet sich dann an das Elternhaus und sagt hier recht ernste Worte, die witer getragen zu werden verdienen. "Die Studenten würden sieden für eine Aufliget sein wenn sie alle zu dans an Mäßigkeit gewöhnt worden wär'n und ein Zeben in Nüchternheit und Mäßigkeit 18 oder 20 Jahre lang gelebt hätten. Und sie würden sichter sich sieden war es nicht von allen Bier- und Stammtischen ihrer Bäter widerhalte, das Jugend ankloden und sich ihr Görner absaufen mäße; auf anderem Sebiet hat Subermann in seinem "Frighen" viese väterliche Witgabe und dies derrestlich Beltanschaung von Immoralisät und Exphetischer getterstig

Und fo mußte ich freilich ein recht gutes ein fast unsehlbares Mittel gegen die Ummäßig-feit und Unfeuschheit und allerlei sonstige boje teit und Unteuschseit und allerlei sonstige böse Durge im studentischen geden, nur schabe, das es die schwer zu beschaffen ist! Es heißt: das Etternhaus resormiren und die Sitte reformiren! Denn im Grunde ist auch der Student viel weniger unabhängig und frei, viel mehr Kind und Geschöpf seiner Zeit und Skawe ihrer Sitte, seiner Ungedung und ihrer Lebensführung, als er und andere das wissen und glauben. Darum miljen wir die öffentliche Weinung gegen die Unmäßigstei im Trinfen überhaupt aufdicten, wenn wir sie des den Studenten bekänpsen wollen. Und hierde dirften uns die gebiedern Frauen erheblich Stilloeinen verantieren worden. Inw gietover bürften uns die gebildeten Frauen erheblich mehr unterstützen, als sie es zu thun pslegen und bisher gesthan haben. Wir wissen, mit wie viel Wieren haben wie viel Wieren haben die die Krau der Rausch erfüllt, und wie sie vor dem Trunkenen infiintitis zurüctweicht: viesem natürlichen Gefühl joll sie sich nur noch ein bischen mehr, ein bischen bewuster und muthiger hingeben, nicht nur während des Rausches, sondern auch nach-her sich abwenden und den Truntenbold pringier it aubenden ind voe Erintenood prins-gipiell vonschritten und so den Stempel der Schande auf den Rausch drücken; und als Mutter soll sie nicht zu zimperlich sein, darüber mit dem heranwachsenden Sohn zu reden und ihm etwas von ihrem Abschen mit hinauszugeben ins Leben: dann haben wir die Aussicht, mehr als bisher mit unferen Bestrebungen ju



Parcellirung

bes ber Landbanf in Berlin gehörigen

Mittergutes Baersdorf.

Baersdorf liegt im Kreise Rawitzich, Proving Bosen, dicht an Stadt und Bahmhof Bosanowo (Hauptstrede Bressau-Bosen-Bertini), wird von Chaussien durchschnitten und gehört au den schönzlen Gütern der Broving. Es hat durchweg tiefgründigen humosen ebenen Lehmboden, if spitematisch drainirt und in sehr hoher Cultur. Die nächsten Judersabrisen besinden sich in Cultur. Es sommen zum Bertans int voller Ernte, todtem und lebendem Inventar:

1. Das (Haupt-) Ritterant Baersdorf, Größe 425 ha incl.

Inventar:

Das (Hambe) Rittergut **Baersdorf**, Größe **425** ha incl. **100** ha Walb, mit großer Brennerei und gutem Wohnhaus, welches wie auch die anderen Wirthschaftsgebäude elektrische Beleuchtung hat. Ungassung den **200 000** W.f.

Das Gut **Carlshof**, Größe **125** ha. Anzahlung **40 000** W.f.

- But Edlemmedorf, Große 135 ha. Angahlung
- Das Gut Schlemmsdorf, Größe 135 ha. Anzahlung 45000 Mt.
 Birthischaftsgehöft Baersdorf Nr. 4, Größe 25 ha. Anzahlung 10000 Mt.
 Birthischaftsgehöft Baersdorf Nr. 5, Größe 25 ha. Anzahlung 10000 Mt.
 Gut Baersdorf Nr. 6, Größe 75 ha. Anzahlung 30000 Mt.

30 000 Mf. Wartsborf Par. 7, Größe 40 ha. Angahlung 15000 Mf. With Resident Baersborf Nr. 8, Größe 50 ha. Angahlung 15 000 Mf. Gill Baersborf Nr. 9, Größe 75 ha. Angahlung 20 000 Mf.

Sammtliche Giter und Wirthschaftsgehöfte haben gute maffive Gebande, werden mit vollem todten und lebenden Inventar, sowie

Bertaufstermin täglich auf dem Gute. Besichtigung geit. Beitere Ausfünfte ertheilt das Anfiedelungsbureau

Baersdorf bei Bojanowo. Prob. Posen.

Ackergrundstücke beleithen wir in jedem Betrage (6000 bis 300000 Dt.) à 31/2 %. Gefuche m. Auffch. Stiftsgelber" an Rudolf Moste, Magdeburg

3224)

950,000 Mark auf ader, jebergeit jablbar. Offerten erbittet (2935 S. Silberberg, Bantgefchaft

zu Obersalzbrunn i. Schl.

Brief-und Telegramm-Adresse Kronenquelle Salzbrunn".

Friedmann & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft. Halle a.S., Leipzigerstr. 36, gegenüber vom "Rothen Ross", empfehlen sich zur Ausführung aller das Bankfach betreffenden Geschäfte, besonders: 1592 An- und Verkauf von Werthpapieren,

Creditgewährung, Discontirung von Wechseln, Contocorrent- und Check-Verkehr. Annahme und Verzinsung von Spareinlagen.

Ständiges Lager sicherer Anlagewerthe.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.



Thompson's Seifenpulver ist das beste

und im Gebrauch biligste und bequem ste

der Welt. Waschmittel

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan." [1400 [1400

aum Würzen der Suppen ist von unzerstörbarer Halbarfeit, auch wenn angebraucht, — wenige Tropfen genügen. In Driginalsäsichthen von Berginals Blaichthen von Briginals Flaschen werden mit echtem Waggi nachgefüllt. (3302

Familien-Vensionat.

Junge Madden sinden jederzeit zu ihrer weiteren Ausbildung in Wissensche, Spracken, Erlernung des Hausb. und geselligen Formen unter torgf. Leitung freundt. Aufnahme. Sigenes Hausburger Lehrerin im Haus, este Beste Referengen und Propette durch die Vortletz Fran Paftor Greuner und Tochter, Naumburg a. E. (3328)

Mr.

Muf Dars :

bes Ge maltun

wird m

Bolizet:

An 1

M ries

nadftel

bon Be

geichnen a) bo

b) vo bi c) vo ftö be

Soll

Felbe, bentfernt, lässtig, ir ganzen (Eheil ein

eichnen

der Dai

a) voi b) voi bai

In be uftellen.

Es gie licheres L Trinten aber Lu Daraus jum Let Luft ift ftets

meniger namentli wenig L außen ft berberber gifte un Deizen 11 Euft um Migverha

Bimmere Die Luft athmen gleich b die in vorauf ind Maj

ri

und und § Juni 1

Junge Damen,

welche die feine, sowie

burgerliche Ruche unter Leitung des Prinzipals erlernen wollen, finden unter günftigen Be-dingungen Aufnahme im (3366

Reftaurant

"Zum Schultheiß" Salle a 3., Poftftraße 5.

Sauslisten-

Kreisblatt-Druckerei.

gestörte Nerven- und Sexual - System

Freizusendung für 1. # i.Briefmark Curt Röber, Braunschwei

blattes",

Reflamationen über unpünftliche Zu-jtellung des "Kreis-lattes", bitten wir ungefäumt bei unferer Expedition anmelden zu wollen.

Berantwortlich für bie Rebattion i. B.; Sans Ostar Bedmann, Merfeburg. — Drud und Berlag von Rubolf Seine in Merfeburg

